

119. *Sarrothripus revayana* var. *striata* 1 Exempl. am Licht.

120. *Nicteola falsalis* H. S. vereinzelt am Licht.

121. *Spilosoma lubricipeda* Esp. 1 Exempl. am Licht, für Algerien neu.

122. *Ocnogyna huegenini* Oberth. 1912 ein frisch ausgekommener ♂ am Felsen sitzend erbeutet.

123. *Ocnogyna pudens* Luc. öfter am Licht. Die Art fliegt von 7–7½ Uhr abends heftig an die Lampe und ist selten in reinen Stücken zu erlangen.

124. *Arctia villica* var. *arabum* Stgr. öfters am Licht.

Ich fand Anfang April 1914 eine der *villica* ähnliche Raupe mit breitem weissem Rückenstreifen. Der Mitte Mai geschlüpfte Falter ergab obige Art.

Mitteilungen über eine Zucht von *Arctia caja*.

Von Otto Stertz, Breslau.

(Mit Fig. 13 und 14 auf Taf. III.)

Mein entomologischer Freund Herr Rentier Jander, Breslau, übergab mir Aufzeichnungen über eine von ihm betriebene sehr interessante *caja*-Zucht. Er berichtet im Wortlaut Folgendes: Anfang Juli 1911 erhielt ich 62 *Arctia caja* Raupen von einem Freilandtier aus Thüringen stammend. Sie hatten 2 Häutungen durchgemacht und gediehen an *Leontodon taraxacum* Futter vortrefflich, so dass ich Ende August 60 tadellose Falter erhielt; darunter 2 ab. *lutescens*.

Ein zur Nachzucht abgesperrtes Pärchen normaler Färbung ergab Ende Oktober aufs Neue mit wenig Verlust ca. 100 schöne Exemplare; darunter 20% ab. *lutescens*. Von einem Paar dieser Zucht wiederum Nachzucht und gegen Ende Dezember kräftige grosse Falter mit ca. 30% ab. *lutescens*. Diesmal erhielten die Raupen Wälschkohl, den sie von allen Krautsorten am liebsten nahmen. Anfang Januar 1912 junge lebende Raupen, gut fressend. Ende Februar fertige schöne Falter, zu meist Htlf gelb und orange mit herrlichen Uebergängen zur Stammform.

Die nächste Zucht, März—April mit gleichem Resultat. Falter sehr gross und im Flügelschnitt dem *matronula*-Falter sehr ähnlich. Mai—Juni 6. Zucht mit gleichem Ergebniss, wie das der vorigen.

Nun beginnt bei der 7. Zucht ein Rückschlag. Ich erhielt wohl Nachzucht, aber die Raupen beeilten sich mit dem Fressen nicht. Obgleich sie frischen Löwenzahn erhielten, frassen sie wenig und setzten sich Anfang Oktober im Kasten zur Ueberwinterung fest. So hockten sie bis in den November hinein; dann ins warme Zimmer genommen, fingen sie wieder an zu fressen. Indessen erzielte ich nur noch wenige Puppen; die meisten Raupen blieben klein und gingen ein. Aus den wenigen Puppen schlüpfen nur verkrüppelte Falter.

Parallel mit Herrn Jander trieb Herr E. Hoy in Breslau die gleiche Anzahl Zuchten aus demselben Material, das ersterer ihm überliess. Er erzielte die gleichen Resultate, nur hatte er das besondere Glück, aus der 3. und 4. Zucht 4 schöne Aberrationen zu erhalten.

Drei derselben erwarb ich von Herrn Hoy für meine Sammlung und bringe 2 derselben auf Tafel III Figur 13 und 14 zur Abbildung.

Nr. 13 hat tiefbraune Färbung der Obfl, auf denen eine ziemlich gleichmässige Verteilung der weissen kleinen Flecken vorhanden ist.

Die Htfl sind tief samtschwarz, die bindenartig merkwürdige Aussenrand-Einfassung, sowie die 2 grösseren getrennten Flecken im Wurzelfeld sind lebhaft orange-gelb; die Flecken in der Mitte etwas heller abgetönt. Die Unterseite der Vdfl ist eintönig blass lichtbraun. Auf den gleichfarbigen Htfl ist die ganze Zeichnung der Oberseite deutlich und kräftig sichtbar. Der untere Fleck im Wurzelfeld ist hier rot, der obere aber sowie die Randbinde und die Flecken in der Mitte sind blas-gelb. Der Thorax ist von der Farbe der Vdfl, der Leib lebhaft orange-gelb mit 4 tief-schwarzen Einschnitten auf den mittleren Segmenten.

Nr. 14 sehr schmalflügelig, die Vdfl braun, ohne jede Zeichnung; die Htfl mit normaler Zeichnung auf gelbem Grunde. Die Unterseite aller Flügel entspricht gänzlich derjenigen der Oberseite. Der Leib ist gelb.

Tafel III.

(Setzt: Mitteilungen über paläarkt. Heterocerin über
seine algerischen Reisen und Arctia calja-Zucht)

- Fig. 1. *Lasioampa pinguet* Stötz ♂
- Fig. 2. *Lasioampa pinguet* Stötz ♀
- Fig. 3. *Lasioampa deobrata* Klug ♂
- Fig. 4. *Catocala niphargus* var. *deobrata* Stötz ♂
- Fig. 5. *Catocala niphargus* Esp. var.
- Fig. 6. *Taraxiptera pinguet* Stötz
- Fig. 7. *Orthosia bilineata* Stötz ♂
- Fig. 8. *Cephusia* *Mantissa* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 9. *Cephusia* *Mantissa* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 10. *Chondrostoma* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 11. *Chondrostoma* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 12. *Chondrostoma* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 13. *Arctia calja* Hb. abert. ♀
- Fig. 14. *Arctia calja* Hb. abert. ♀
- Fig. 15. *Hypophictis* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 16. *Hypophictis* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 17. *Orthosia* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 18. *Orthosia* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 19. *Dactytrium* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 20. *Dactytrium* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 21. *Euxoa* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 22. *Euxoa* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 23. *Euxoa* *punget* *Stötz* ♂
- Fig. 24. *Molpa* *punget* *Stötz* ♂



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Stertz Otto

Artikel/Article: [Mitteilungen über eine Zucht von *Arctia caja*. 142-143](#)